

NDB-Artikel

Heinrich II. Graf (beziehungsweise Herzog) von Limburg, † August 1167 bei Rom, = Abtei Klosterrath.

Genealogie

V Hzg. Walram III. v. Niederlothringen († 1139), S d. Heinrich I. († 1119), Gf. v. L., Hzg. v. Niederlothringen (s. NDB VIII);

M Jutta († 1151), T d. Gf. →Gerhard II. v. Geldern († 1131, s. NDB VI in Art. Geldern);

B →Gerhard († 1166), Herr v. Wassenberg, Gf. Walram v. Arlon († 1145);

Schw Beatrix (⚭ Gf. →Ruprecht I. v. Laurenburg, † 1154);

- ⚭ 1) 1136 Mathilde († 1145), T d. Gf. Adolf v. Saffenberg, 2) um 1150 (wegen Blutsverwandtschaft f. nichtig erklärt) Laurette (Laurentia), T d. →Dietrich v. Elsaß († 1168), Gf. v. Flandern;

K aus 1) Hzg. Heinrich III. v. L. († 1221, s. NDB VIII), Margarethe (⚭ Hzg. Gottfried VII. v. Niederlothringen, † 1190, s. NDB VI).

Leben

Bei der Teilung des väterlichen Erbes erhielt H. Limburg, der Bruder Gerhard Wassenberg und der Bruder Walram Arlon. Als Walram starb, fiel Arlon um 1146 an H. Der Vater hatte das Gottfried von Löwen als Parteigänger Heinrichs V. entzogene Herzogtum Niederlothringen erhalten. Konrad III. gab dieses Herzogtum 1139 Gottfried VI. Es kam 1140 zu einer Auseinandersetzung zwischen H. und Gottfried von Löwen, bei der H. bald nachgeben mußte. H. war wohl von dem König als Ausgleich ein Lehen zugesagt worden. Als Goswin von Falkenberg sich nach dem Tode des Pfalzgrafen der Lehen Gangelte und Richterich bemächtigte, erhielt H. vom König den Auftrag, die Lehen einzuziehen. Es kam zum Kriege, in dem H. 1144 Heinsberg niederbrannte. Als er die Lehen nicht erhielt, fühlte er sich vom König hintergangen und verglich sich mit Goswin von Falkenberg. H. nahm 1147 an der Krönung Heinrichs, des Sohnes Konrads, und 1152 an der Friedrichs I. teil. 1155 kam es offensichtlich im Zusammenhang mit der Heirat von H.s Tochter Margarethe zu einem Ausgleich mit Brabant wegen des Herzogstitels, derart, daß der Herzog von Brabant keinen Anstoß daran nahm, daß der Graf von Limburg sich Herzog von Limburg nannte. H. begleitete Friedrich I. auf seinem Zuge nach Italien, wo er 1167 bei Rom an der Pest starb.

Literatur

s. Heinrich IV. v. Limburg.

Autor

Heinrich Neu

Empfohlene Zitierweise

, „Heinrich II.“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 367 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
